

24. DEZEMBER – HEILIG ABEND

*LASST UNS NACH BETHLEHEM GEHEN, UMDAS EREIGNIS
ZU SEHEN, DAS UNS DER HERR KUNDGETAN HAT! SO
EILTEN DIE HIRTEN HIN UND FANDEN MARIA UND JOSEF
UND DAS KIND, DAS IN DER KRIPPE LAG.
ALS SIE ES SAHEN, ERZÄHLTEN SIE VON DEM WORT, DAS
IHNEN VON DEN ENGELN ÜBER DIESES KIND GESAGT
WORDEN WAR. UND ALLE, DIE ES HÖRTEN, STAUNTEN ÜBER
DAS, WAS IHNEN VON DEN HIRTEN ERZÄHLT WURDE.
MARIA ABER BEWAHRTE ALLE DIESE WORTE UND
BEWEGTE SIE IN IHREM HERZEN.*

(LUKASEVANGELIUM 2, 15-19)

*Und dann ist der Tag da! Nach einer längeren, anstrengenden Reise nach
Bethlehem und einer misslichen Herbergsuche wird das göttliche Kind geboren.*

*Viele Menschen kommen in diesen armseligen Stall, in dem Jesus zur Welt kam.
Hirten vom nahen Feld, denen die Engel eine wundersame Weise vorsangen und
Sterndeuter aus dem fernen Babylon, die einem wunderbaren Stern folgten. Sie
alle erzählten von den magischen Momenten, die sie hierhin brachten.*

Sie sind Engeln, Sternen und Träumen gefolgt.

*Sie haben den Heiland, das Heil der Welt gefunden – in einem neugeborenen
Kind.*

Magische Momente, die Maria in ihrem Herzen bewahrte und bewegte.

Gesegnete Weihnachten!